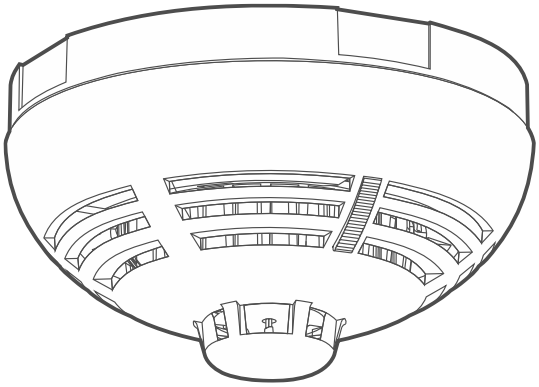
Fire Detector Plus

ASD-200

DE

Firmwareversion 2.03



CE

asd-200_BW_de 08/26

SATEL sp. z o.o. • ul. Budowlanych 66 • 80-298 Gdańsk • POLEN
Tel. +48 58 320 94 00
www.satel.pl

WICHTIG

Das Gerät soll durch qualifiziertes Fachpersonal installiert werden.

Eingriffe in die Konstruktion, eigenmächtige Reparaturen oder Änderungen, die vom Hersteller nicht erlaubt sind, lassen die Garantie entfallen.

Beschreibung der Symbole auf dem Gerät:

CE Das Gerät erfüllt die Anforderungen der geltenden EU-Richtlinien.

Das Gerät darf nicht im Haushaltsmüll entsorgt werden. Es ist gemäß den geltenden Umweltschutzvorschriften zu entsorgen (das Gerät wurde nach dem 13. August 2005 auf den Markt gebracht).

Das Gerät ist für die Montage in Innenräumen bestimmt.

EAC Das Gerät erfüllt die Anforderungen der Technischen Regelwerke der Eurasischen Zollunion.

Das Ziel der Firma SATEL ist ständig die höchste Qualität der Produkte zu gewährleisten, was zu Veränderungen in der technischen Spezifikation und der Software führt. Aktuelle Informationen über die eingeführten Änderungen sind auf unserer Website https://support.satel.pl zu finden.

Hiermit erklärt SATEL sp. z o.o., dass der Funkanlagentyp ASD-200 der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: www.satel.pl/ce

Symbole in der Anleitung

Warnung – Information zur Sicherheit von Benutzern, Geräten usw.

Hinweis – Empfehlung oder zusätzliche Information.

INHALTSVERZEICHNIS

1. Eigenschaften 2
2. Beschreibung 2
3. Installation 4
   3.1 Hinweise zur Installation 4
   3.2 Montage 5
4. Test 6
5. Instandhaltung 6
6. Reinigung der Rauchkammer 7
7. Batteriewechsel 8
8. Technische Daten 9

Der Melder ASD-200 (Fire Detector Plus) erkennt das Auftreten von Rauch oder einen zu schnellen Temperaturanstieg (erste Anzeichen eines Brandes). Die Anleitung ist für den im BE WAVE System installierten Melder bestimmt.

Der Melder ist kein Bauprodukt im Sinne der Verordnung (EU) Nr. 305/2011 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. März 2011.

1. Eigenschaften

- Sensor für sichtbaren Rauch.
- Detektion von Verschmutzung der Rauchkammer.
- Thermischer Sensor.
- Temperaturmessbereich: 0°C...+55°C.
- Betrieb im Frequenzband 868 MHz.
- AES-verschlüsselte bidirektionale Funkkommunikation.
- Diversifizierung der Übertragungskanäle – 4 Kanäle, die automatische Auswahl eines Kanals ermöglichen, der die Übertragung ohne Interferenz mit anderen Signalen erlaubt.
- Programmieren der Einstellungen per Fernzugriff.
- Fernaktualisierung der Firmware.
- LED-Anzeige.
- Eingebauter akustischer Signalgeber.
- Taste zum Testen / Löschen des Alarms.
- Stromversorgung mit Batterie CR123A 3 V.
- Kontrolle des Batteriezustandes.
- Sabotageschutz vor Öffnung des Gehäuses.

2. Beschreibung

Alarme

Der Melder meldet einen Alarm:

- nach der Erkennung der sichtbaren Rauchpartikeln (Brandalarm),
- nach der Erkennung eines schnellen Temperaturanstiegs (Brandalarm),
- nach dem Öffnen des Sabotagekontaktes (Sabotagealarm).

Rauchdetektion

Zur Erkennung der sichtbaren Rauchpartikeln wird die optische Methode angewendet. Sobald die Rauchkonzentration in der Rauchkammer einen bestimmten Schwellenwert überschreitet, wird ein Alarm ausgelöst. Die Betriebsparameter des Rauchsensors werden je nach den vom thermischen Sensor (Thermistor) registrierten Temperaturänderungen modifiziert. Der Melder passt sich automatisch an allmähliche Staubablagerung in der Rauchkammer an.

Temperaturdetektion

Die Überschreitung der Temperatur von 54°C oder zu schneller Temperaturanstieg (siehe: Tabelle 1) werden einen Alarm auslösen.

Geschwindigkeit des Lufttemperaturanstiegs	Minimale Zeitdauer zur Aktivierung	Maximale Zeitdauer zur Aktivierung
1°C/min	29 min	40 min 20 s
3°C/min	7 min 13 s	13 min 40 s
5°C/min	4 min 9 s	8 min 20 s
10°C/min	1 min	4 min 20 s
20°C/min	30 s	2 min 20 s
30°C/min	20 s	1 min 40 s

Tabelle 1. Grenzzeiten zur Aktivierung des thermischen Sensors.

Brandalarmsignalisierung

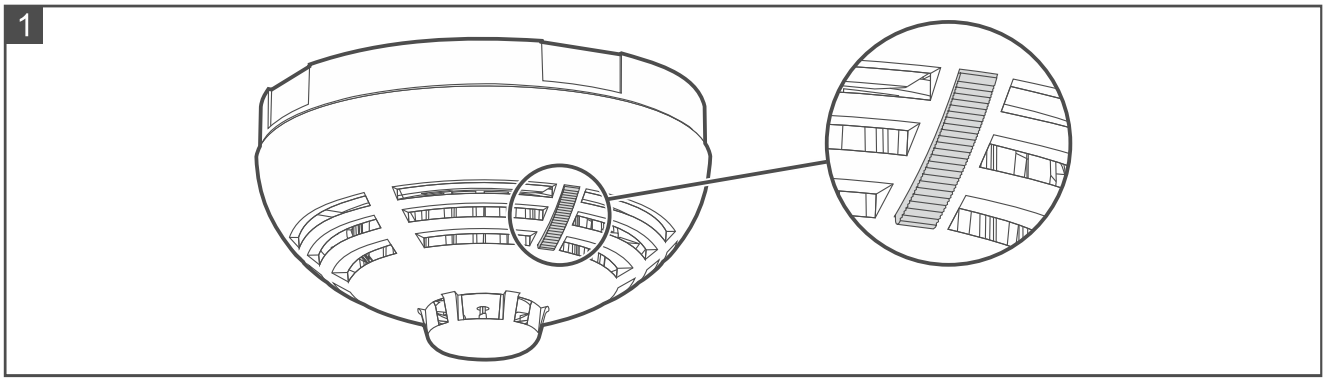
Der Alarm wird durch Dauerleuchten der LED-Anzeige und durch einen Dauerton maximal 5 Minuten lang signalisiert. Das Löschen des Alarms beendet die Alarmsignalisierung.

Löschen des Brandalarms

Der Alarm wird gelöscht:

- nach dem Drücken des Test-/Löschknopfs (Abb. 1),
- nach dem Löschen des Alarms im System.

1



LED-Anzeige

Die LED-Anzeige signalisiert:

- schwache Batterie – 3 kurze Blitze alle 30 Sekunden,
- Alarm – leuchtet (maximal 5 Minuten lang),

Zusätzlich, wenn der Diagnosemodus im System aktiviert ist, signalisiert die LED-Anzeige:

- periodische Kommunikation:
  - 1 kurzer Blitz, wenn die Rauchkammer sauber ist,
  - 2 kurze Blitze, wenn die Rauchkammer verschmutzt ist.
- Speicher des durch den Rauchsensor ausgelösten Brandalarms – blinkt schnell,
- Speicher des durch den thermischen Sensor ausgelösten Brandalarms – blinkt langsam.

Akustischer Signalgeber

Der akustische Signalgeber signalisiert:

- schwache Batterie – 3 kurze Töne alle 30 Sekunden,
- Alarm – Dauerton (maximal 5 Minuten lang).

3. Installation

Bei der Verwendung einer anderen Batterie als die vom Hersteller empfohlene oder beim falschen Umgang mit der Batterie besteht Explosionsgefahr.

Die Batterie darf nicht zerquetscht, zerschnitten oder hohen Temperaturen ausgesetzt (ins Feuer geworfen, in den Ofen gelegt u. ä.) werden.

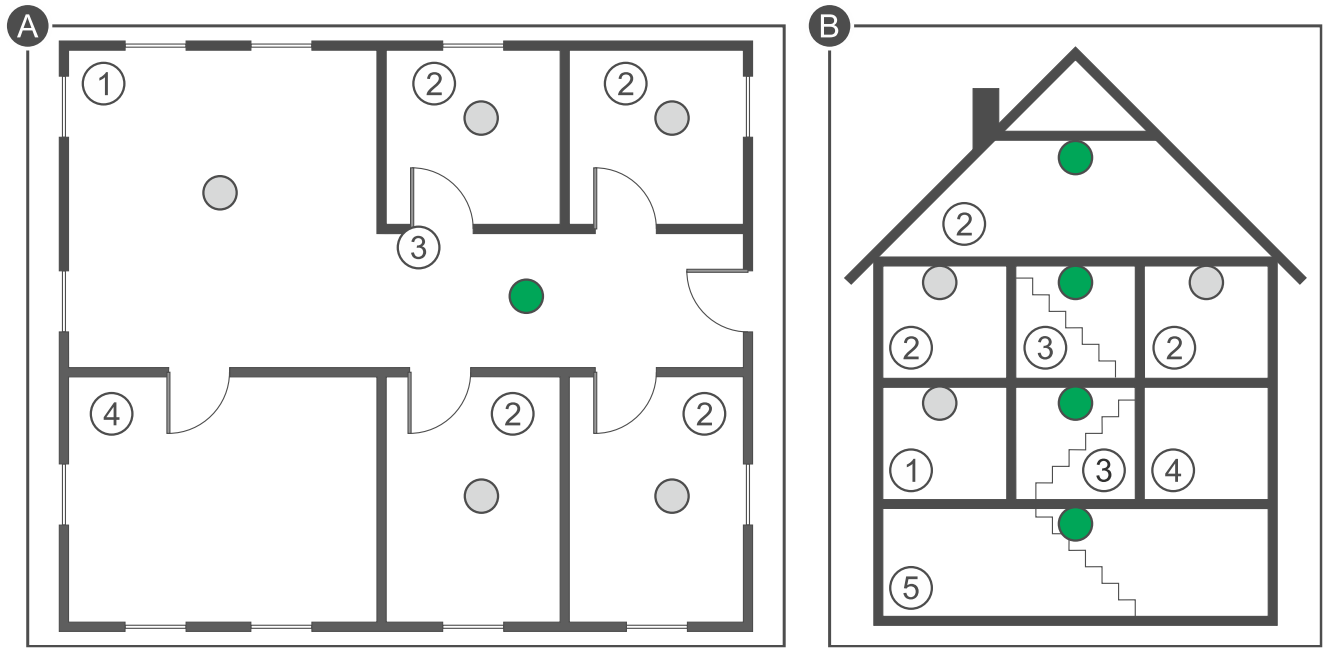
Setzen Sie die Batterie nicht einem sehr niedrigen Druck aus, da die Gefahr der Batterieexplosion oder des Austretens von brennbaren Flüssigkeiten oder von Gas besteht.

Bei der Montage und Austausch der Batterie besonders vorsichtig vorgehen. Der Hersteller übernimmt keine Verantwortung für die Folgen einer falschen Batteriemontage.

Es besteht Verletzungsgefahr, wenn sich ein in einer Höhe von mehr als 2 Metern montierter Melder löst.

3.1 Hinweise zur Installation

- Der Melder sollte in geschlossenen Räumen mit normaler Luftfeuchtigkeit installiert werden.
- Installieren Sie den Melder nicht im Außenbereich.
- Bei der Wahl des Installationsortes berücksichtigen Sie die Funkreichweite.
- Dicke Mauern, Metallwände usw. verringern die Reichweite des Funksignals.
- Der Melder sollte an der Decke, möglichst zentral im jeweiligen Raum installiert werden.
- Installieren Sie den Melder nicht dort, wo es große Staubkonzentration gibt und wo der Wasserdampf entsteht und kondensiert.
- Installieren Sie den Melder nicht in der Nähe von Heizkörpern, Küchenherden, Ventilatoren oder Auslässen der Klimaanlage.
- Installieren Sie den Melder nicht an Orten, an denen keine ungehinderte Luftbewegung möglich ist (z.B. in Nischen etc.).
- Wenn Sie ein doppelseitiges Klebeband zur Montage verwenden, beachten Sie, dass es angedrückt werden muss. Kleben Sie das Klebeband zuerst auf das Gerät und drücken Sie es ein paar Sekunden an, dann kleben Sie das Gerät auf den Untergrund und drücken Sie es ein paar Sekunden an.



Erläuterungen zu den Abbildungen A und B:

(1) Wohnzimmer.

(2) Zimmer.

(3) Flur, Vorzimmer etc.

(4) Küche.

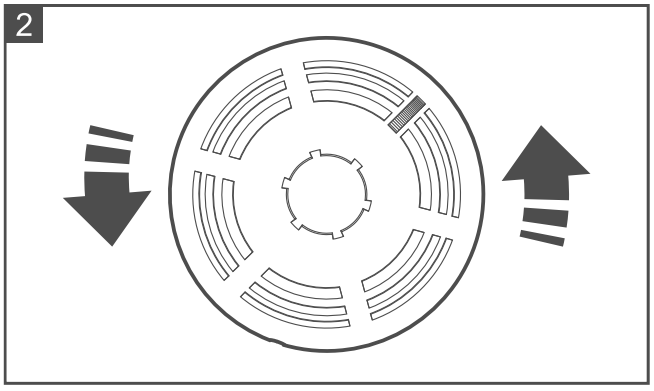
(5) Keller.

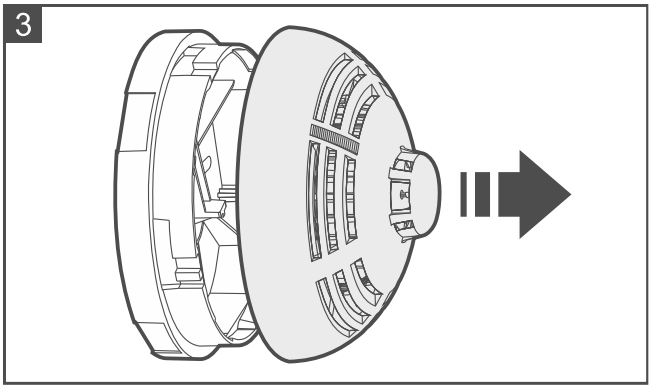
grundsätzlicher Montageort des Melders.

zusätzlicher Montageort des Melders.

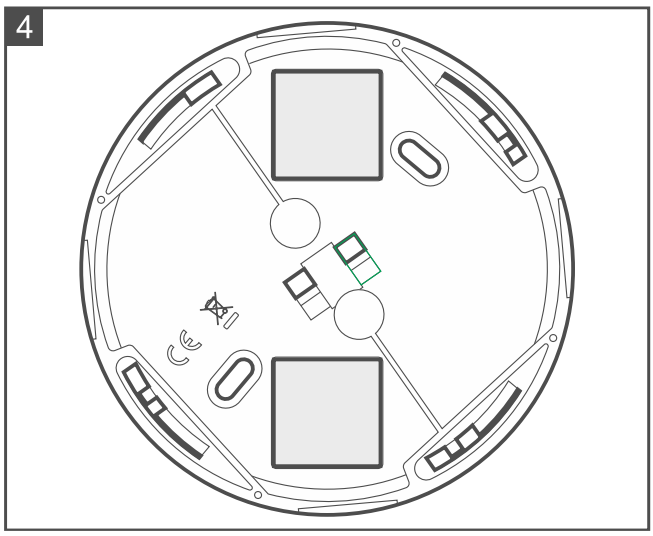
3.2 Montage

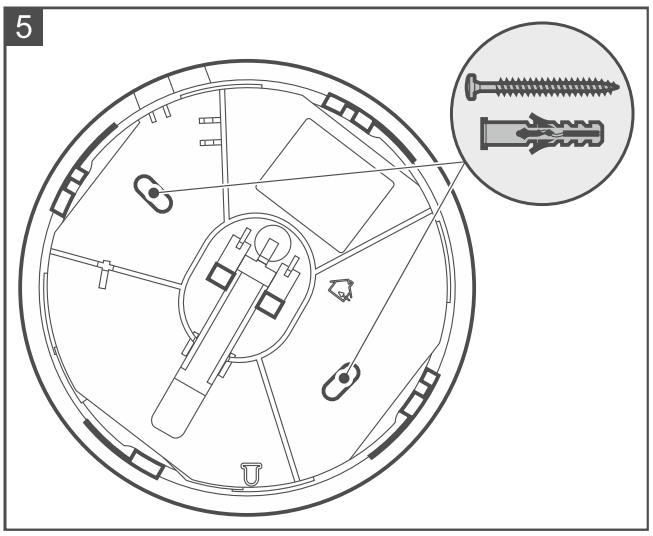
1. Nehmen Sie die Staubschutzkappe ab.
2. Drehen Sie den Deckel gegen den Uhrzeigersinn (Abb. 2) und nehmen Sie ihn ab (Abb. 3).





3. Wenn der Melder mit doppelseitigem Klebeband an der Decke befestigt werden soll (Abb. 4):
   – kleben Sie das Band an das Gehäuseunterteil an,
   – kleben Sie das Gehäuseunterteil an die Decke an.





4. Wenn der Melder mit Schrauben an der Decke befestigt werden soll:
   – halten Sie das Gehäuseunterteil an die Decke und markieren Sie die Position der Montagelöcher (Abb. 5),
   – bohren Sie in der Decke Löcher für Montagedübel. Die mitgelieferten Dübel sind für Beton oder Ziegel. Im Falle eines anderen Untergrundes (Gips, Styropor) verwenden Sie andere, entsprechend angepasste Dübel,
   – schrauben Sie das Gehäuseunterteil an die Decke an.
5. Fügen Sie den Melder dem System hinzu (siehe Anleitung des BE WAVE Controllers oder der Zentrale des BE WAVE Hybrid Systems). Wenn der Befehl zum Einschalten des Gerätes eingeblendet wird, legen Sie die Batterie in den Melder ein.
6. Setzen Sie den Deckel des Melders auf und sperren Sie ihn mit Schraube. Die Schraube befindet sich in demselben Beutel wie die Dübel und Schrauben für die Montage.

Der Deckel kann nicht aufgesetzt werden, wenn sich keine Batterie im Melder befindet.

Falls im Objekt irgendwelche Arbeiten durchgeführt werden, bei denen die Gefahr besteht, dass die Rauchkammer verschmutzt wird, setzen Sie einen Staubschutzdeckel aus Kunststoff auf den Melder auf. Entfernen Sie die Abdeckung erst, wenn diese Arbeiten abgeschlossen sind.

4. Test

1. Drücken Sie den Test-/Löschknopf (Abb. 1). Nach einer Weile sollte ein Brandalarm ausgelöst werden. Dieser wird durch den Melder signalisiert (Dauerton und Leuchten der LED-Anzeige) und von der Be Wave App gemeldet.
2. Drücken Sie erneut den Test-/Löschknopf, um den Alarm zu löschen.

5. Instandhaltung

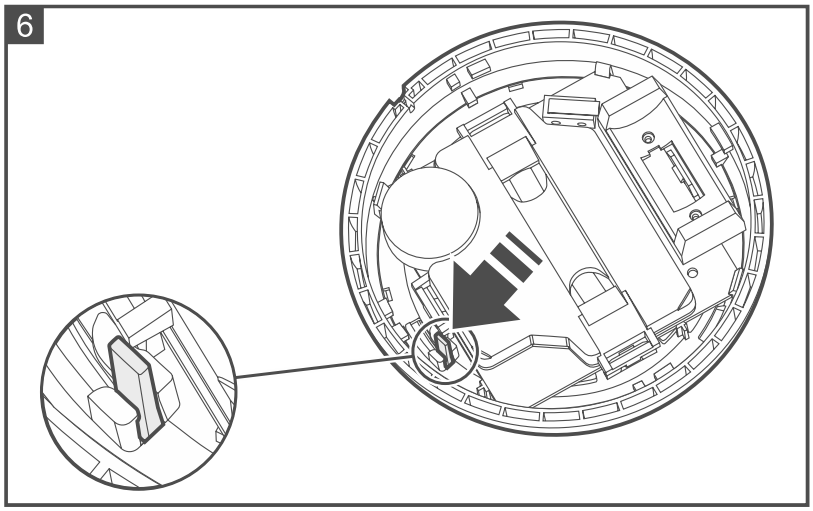
Zwecks Betriebskontrolle soll der Melder regelmäßig geprüft werden. Die periodischen Kontrollen sollen mindestens einmal alle 6 Monate durchgeführt werden. Um den Betrieb des Melders zu überprüfen, drücken Sie den Test-/Löschknopf (Abb. 1). Der Brandalarm sollte ausgelöst werden.

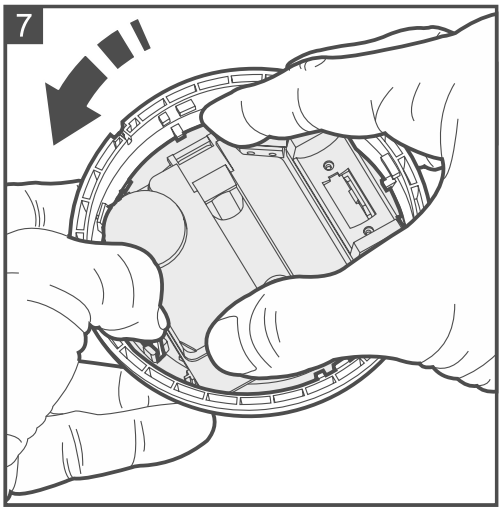
6. Reinigung der Rauchkammer

Es wird empfohlen, die Rauchkammer mindestens einmal im Jahr zu reinigen.

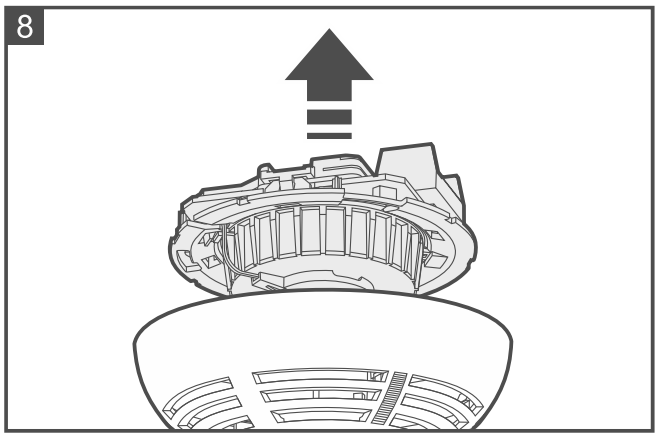
Die Be Wave App benachrichtigt Sie, wenn die Rauchkammer verschmutzt ist und gereinigt werden muss.

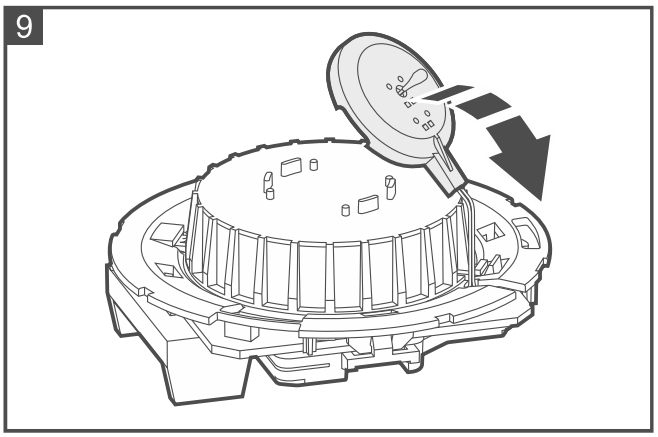
1. Starten Sie den Diagnosemodus im System (siehe Anleitung des BE WAVE Controllers oder der Zentrale des BE WAVE Hybrid Systems).
2. Drehen Sie die Schraube zur Blockade des Melderdeckels heraus und öffnen Sie das Gehäuse des Melders.
3. Nehmen Sie die Batterie heraus.
4. Biegen Sie die Verriegelung nach außen (Abb. 6) und drehen Sie das Elektronikmodul gegen den Uhrzeigersinn (Abb. 7).



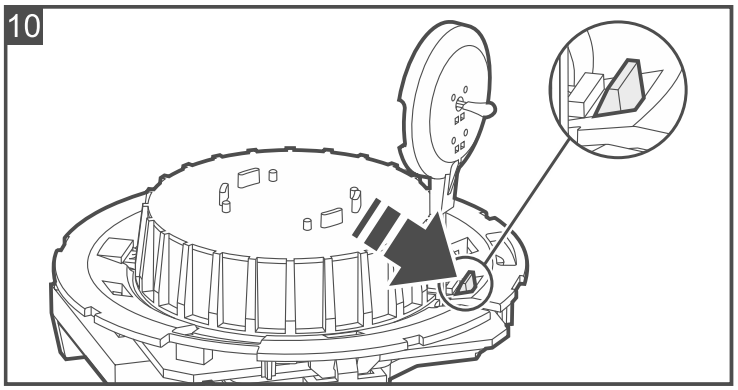


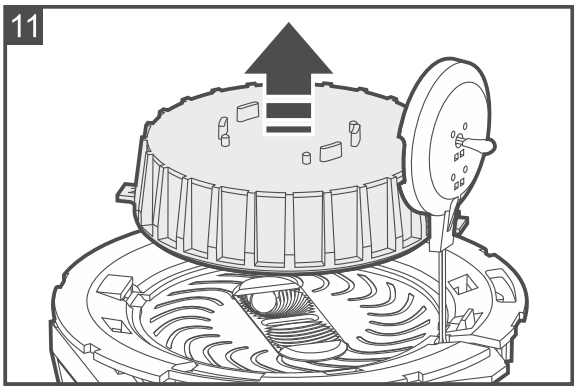
5. Nehmen Sie das Elektronikmodul mit der Rauchkammer heraus (Abb. 8).
6. Nehmen Sie das Element mit dem thermischen Sensor vom Deckel der Rauchkammer ab (Abb. 9).





7. Ziehen Sie den Haken ab (Abb. 10) und nehmen Sie den Deckel der Rauchkammer ab (Abb. 11).





8. Reinigen Sie das Labyrinth im Deckel und das Unterteil der Rauchkammer mit einem kleinen Pinsel oder mit Druckluft. Berücksichtigen Sie dabei alle Vertiefungen mit LEDs.
9. Setzen Sie den Deckel der Rauchkammer auf.
10. Setzen Sie das Element mit dem thermischen Sensor auf die Rauchkammer auf.
11. Legen Sie das Elektronikmodul mit der Rauchkammer in den Deckel ein und drehen Sie ihn im Uhrzeigersinn.
12. Legen Sie die Batterie ein.
13. Setzen Sie den Deckel des Melders auf und sperren Sie ihn mit Schraube.
14. Drücken Sie den Test-/Löschknopf. Nach einer Weile sollte ein Brandalarm ausgelöst werden. Dieser wird durch den Melder signalisiert (Dauerton und Leuchten der LED) und von der Be Wave App gemeldet.
15. Drücken Sie erneut den Test-/Löschknopf, um den Alarm zu löschen.
16. Beenden Sie den Diagnosemodus.

7. Batteriewechsel

Verbrauchte Batterien dürfen nicht im Hausmüll entsorgt werden, sondern sind entsprechend den geltenden Umweltschutzrichtlinien zu entsorgen.

Wenn die Batterie im Melder schwach ist:

- signalisieren die LED-Anzeige und der akustische Signalgeber schwache Batterie (3 kurze Blitze der LED-Anzeige und 3 kurze Töne alle 30 Sekunden),
- werden Sie von der Be Wave App über die schwache Batterie im Melder benachrichtigt.

Eine schwache Batterie sollte so schnell wie möglich ausgetauscht werden.

1. Tippen / klicken Sie in der Be Wave App / im Programm BE WAVE Soft auf den Raum, in welchem der Melder installiert ist.
2. Tippen / klicken Sie auf den Namen des Melders.
3. Starten Sie die Funktion *Batterieaustausch*.
4. Öffnen Sie das Gehäuse des Melders.
5. Nehmen Sie die entladene Batterie heraus.
6. Warten Sie 1 Minute ab.
7. Legen Sie neue Batterie ein.
8. Schließen Sie das Gehäuse des Melders.
9. Starten Sie in der Be Wave App / im Programm BE WAVE Soft die Funktion *Gerät entsperren*.

8. Technische Daten

Betriebsfrequenzband	868,0 MHz ÷ 868,6 MHz
Funkreichweite (im freien Gelände)	bis zu 1200 m
Batterie	CR123A 3 V
Erwartete Batteriebetriebszeit	bis zu 2 Jahre
Ruhestromaufnahme	30 µA
Spannung zur Meldung der schwachen Batterie	2,75 V
Statische Ansprechtemperatur	54°C
Temperaturmessung im Bereich	0°C...+55°C
Genauigkeit der Temperaturmessung	±1°C
Betriebstemperaturbereich	0°C...+55°C
Max. Feuchtigkeit	93±3%
Abmessungen des Gehäuses	ø108 x 61 mm
Gewicht	172 g